



Universität  
Basel

# Vorstellung ZEPP

## 75. Kit-Forum Jugendnetz Baselland

Dr. Silvia Meyer  
Fachpsychologin für Kinder- und  
Jugendpsychologie FSP

[silvia.meyer@unibas.ch](mailto:silvia.meyer@unibas.ch)



# ZEPP

Zentrum für Entwicklungs- und  
Persönlichkeitspsychologie

Universität Basel  
Fakultät für Psychologie  
[zepp.unibas.ch](http://zepp.unibas.ch)

# Vorstellung

- Dr. **Silvia Meyer**, *Psychologin* am ZEPP
- Fachpsychologin Kinder- und Jugendpsychologie FSP
- spezialisiert auf die Abklärung und Beratung im **Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter**
- Themen - **kognitive Begabungen, Selbstwert, Schulabsentismus**
- Leitende Psychologin **Kompetenzzentrum Schulabsentismus**
- **Dozentin** Universität Basel, Universität Zürich, Hogrefe Bern

# ZEPP: Team

Prof. Dr.  
Alexander Grob

**ZEPP**  
Zentrum für  
Entwicklungs- und

**ZP**  
Zentrum für  
Psychotherapie



# ZEPP: Leitsätze

- Ideal der **Verbindung** von Praxis, Lehre und Forschung
- **Systemisch und ressourcenorientiert** denken und handeln
- **Personenzentriert** handeln, Freude an der Begegnung und der eigenen Arbeit haben, gemeinsam individuell passende Lösungen finden

# ZEPP: Dienstleistungs-Spektrum

- Breites Spektrum an Abklärungen, Beratungen, Kurz-Psychotherapien, Teamentwicklung, Assessments und Supervisionen für alle Altersgruppen
- Verschiedene inhaltliche Schwerpunkte, u.a. Leistungsentwicklung, Überwindung von Leistungsproblemen (Aufmerksamkeit, Teilleistungsstörungen o.Ä.), hohe Begabungen, Lebensübergänge und Krisen, Schulabsentismus
- Abklärungen und Beratungen auch in Englisch, Französisch und Spanisch möglich.
- Die Kosten werden von den Klient\*innen selbst bzw. teilweise von den Zusatzversicherungen oder der IV getragen.

# **ZEPP: Häufige Anmeldegründe**

- Lernprobleme in der Schule (fehlende Motivation, Über- oder Unterforderung, Teilleistungsschwäche etc.)
- Schulabsentismus
- Schwierige Erziehungssituationen
- (Hoch-) Begabungen
- Konflikte in der Familie, Paarprobleme
- Ängste, psychische Krisen
- Berufliche Standortbestimmungen und Neuorientierung
- Neue Lebenssituation, neue Rolle

# Beispiel: Susan leidet an einer kombinierten Schulleistungsstörung und einer Depression

- Die Eltern von Susan wenden sich an uns, weil Susan grosse Schwierigkeiten in der Schule hat und sehr leidet.
- Die **psychologische Abklärung** umfasst Gespräche mit Eltern und Kind, Intelligenz-/Schulleistungstests, Fragebögen für Eltern, Lehrpersonen, das Kind (auch zum Selbstkonzept und zur Schulmotivation), ein Telefonat mit der Lehrperson und einen Schulbesuch sowie das Abschlussgespräch.
- Susan ist in mehreren Kulturen aufgewachsen. Wir führen deshalb die Diagnostik mehrheitlich mit Hilfe englischer Tests durch, ergänzt durch einen deutschen Schulleistungstest.
- Gemeinsam mit Schule und Eltern werden die Interventionen geplant:
  - Beratung der Eltern und der Schule (Aufbau positiver Aktivitäten, Stärken des Selbstwerts)
  - Psychologische Beratung von Susan (Abbau von Ängsten)
  - spezifisches Training schulischer Fertigkeiten inklusive Lernstrategien.

# Beispiel: Mario leidet an ADHS

- Die Eltern von Mario wenden sich an uns, weil sie vermuten, dass Mario an einer ADHS leidet.
- Wir empfehlen (mind.) für den medizinischen Teil der Abklärung das UKBB und laden die ganze Familie dann zu einem Erstgespräch ein.
- Die **psychologische Abklärung** umfasst in der Regel Gespräche mit Eltern und Kind, zwei Intelligenztests, Fragebögen für Eltern, Lehrpersonen, das Kind (auch zum Selbstkonzept und zur Schulmotivation), ein Telefonat mit der Lehrperson und einen Schulbesuch sowie das Abschlussgespräch.
- Gemeinsam mit Schule und Eltern werden die Interventionen geplant. Dazu können gehören:
  - Beratung der Eltern und der Schule (Etablieren von Belohnungssystemen etc.)
  - Aufmerksamkeitstraining (inklusive Selbstinstruktion)
  - imaginativ-mentale Übungen (z.B. Schutzanzug)

# Beispiel: Paul will nicht mehr in die Schule

- Paul ist 8 Jahre alt und besucht die 2. Klasse. Vor einem halben Jahr wurde er bei uns für eine Abklärung auf eine LRS angemeldet. Bei dieser Abklärung zeigte sich eine leichte LRS, allerdings auch gewisse Anzeichen von Verhaltensauffälligkeiten.
- Den Eltern wurde eine Erziehungsberatung empfohlen, da kamen jedoch nur unregelmässige Termine zu Stande. Dann kam die Pandemie und der Lockdown.
- Im Sommer danach meldet sich die Familie wieder. Es liegt nun ein akuter Schulabsentismus vor, Paul war seit Monaten nicht mehr in der Schule und die Eltern suchen Rat.

## Nächste Schritte:

- Rundes Tischgespräch mit Eltern, SL, LP, KJP, SSA
- Beratung der Eltern (intensiv)
- Schulbegleitung von Paul während 2 Wochen täglich
- Enger Austausch mit Klassenlehrpersonen und SSA

# Angebot: Schulabsentismus

Aufbau eines Kompetenzzentrums „Schulabsentismus“

**Ziel:** Psychoedukation, Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen, individuelle Beratung von Schulen und Familien

## Angebot für Fachpersonen:

- Vorträge/Workshops
- Supervision (Gruppen oder Einzel)

## Angebot für Familien

- individuelles Paket
- Verhaltens- und systemische Therapie
- zeitlich begrenzte/punktuelle Schulbegleitung (je nach Ressourcen)
- parallele Begleitung/Beratung der Eltern und Kinder
- Kontakt und Beratung der Schule und LP/relevanter Akteure im System

# Fragen?





Universität  
Basel

**Danke für eure Aufmerksamkeit!**